



#EVERYNAMECOUNTS

INHALT

- 01** – Unterrichtseinheit zum interaktiven Lernmodul
#everynamecounts
- 02** – Methodisch-didaktische Vorüberlegungen
 - Lernziele
- 03** – Thematischer Einstieg
 - Leitfrage
- 04** – Erarbeitung
- 05** – Ergebnissicherung
- 06** – Unterrichtsskizze



Dieses Werk © 2026 der Arolsen Archives in Zusammenarbeit mit Katharina van der Wouw ist lizenziert unter CC BY-NC-SA 4.0

01

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Unterrichtseinheit zum interaktiven Lernmodul

„#EVERYNAMECOUNTS“

Themen:

Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus; Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Zielgruppe:

10. – 13. Jahrgangsstufe

Schultyp:

Gesamtschule und Gymnasium

Zeit:

90 Minuten (zwei Unterrichtsstunden à 45 Minuten bzw. eine Doppelstunde)

Autorin:

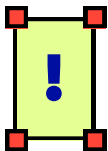
Katharina van der Wouw ist Lehrerin an der Europaschule Rheinberg, einer städtischen Gesamtschule der Sekundarstufen I und II und Mitglied des reformpädagogisch orientierten Schulverbundes „Blick über den Zaun“.

Klassenzusammensetzung:

Es ist von einer heterogenen Klassenzusammensetzung auszugehen.

Material:

Smartboard/Beamer, ein PC oder Tablet pro Schüler*in (ggf. auch ein Endgerät zu zweit), Internet, → Präsentation

**Hinweis:**

Die Schüler*innen benötigen ein digitales Endgerät; kein Smartphone.

02

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Methodisch-didaktische Vorüberlegungen

Um sich adäquat und zielführend mit dem interaktiven Lernmodul „[#everynamecounts](#)“ auseinandersetzen zu können, benötigen die Schüler*innen ein grundlegendes Vorwissen hinsichtlich der politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse während der Zeit des Nationalsozialismus. Ihnen muss bewusst sein, dass viele Menschen unter der NS-Herrschaft litten und verfolgt wurden. Die Konfrontation mit dem Verfolgungsapparat und den Verbrechen dieser Zeit sind Basis für die Auseinandersetzung mit der Geschichte und einer kritischen Positionierung.

02

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Lernziele

Die Schüler*innen ...

... erweitern ihre medialen Kompetenzen, indem sie sich mit der Bildungsplattform von Arolsen School auseinandersetzen.

... verbessern ihr detailliertes Leseverstehen, indem sie die Informationen der Dokumente herausarbeiten und übertragen.

... setzen sich mit ethischen Fragen und ihrem eigenen moralischen Wertesystem auseinander, indem sie sich mittels der Dokumente mit den Verbrechen des Nationalsozialismus befassen.

... entwickeln ein erweitertes Verständnis für ihre Rolle in der Gesellschaft, indem sie aktiv an der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit teilnehmen.

... stärken ihr Vertrauen in die eigene Wirksamkeit.

03

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Thematischer Einstieg

Der Einstieg erfolgt über Bildimpulse. Hierbei wird an bereits vorhandenes Wissen angeknüpft und die Schüler*innen werden zugleich auf das Thema der Unterrichtseinheit (→ Präsentationsfolie Nr. 1) vorbereitet. Zudem zeigen die Bilder – didaktisch reduziert – die zeitliche Abfolge zentraler Ereignisse, die für den Kontext der Unterrichtseinheit relevant sind, um alle Schüler*innen zu Beginn der Unterrichtseinheit auf denselben Wissensstand zu bringen.

Nach jeweils kurzer Betrachtungszeit werden die Bilder gemeinsam im Plenum beschrieben und besprochen; die Lehrkraft ergänzt dabei ggf. für die Unterrichtseinheit relevante Informationen und kontextualisiert bei Bedarf.

Den Anfang macht eine Karte (→ Präsentationsfolie Nr. 2), welche die Position der Konzentrationslager und anderer Orte von NS-Verbrechen abbildet. Hierüber entwickeln die Schüler*innen ein erstes Verständnis für die Ausmaße, die die Verfolgung von Menschen durch die Nationalsozialisten hatte.



© NordNordWest, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>>, via Wikimedia Commons, adaptiert von Sémhur, CC BY-SA 4.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/deed.en>>, via Wikimedia Commons, adaptiert von Dennis Nilsson, CC BY 3.0 <<https://creativecommons.org/licenses/by/3.0/>>, via Wikimedia Commons

03

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Thematischer Einstieg

Es folgt ein Foto (→ Präsentationsfolie Nr. 3), welches den Sieg der Alliierten über das Deutsche Reich zeigt und die Schüler*innen damit auf das Ende des Zweiten Weltkrieges verweist. Zugleich wird hier die Befreiung der Konzentrationslager thematisiert. Das Foto zeigt, wie die Insassen des Konzentrationslagers Dachau nach dessen Befreiung durch amerikanische Truppen am 30. April 1945 eine selbstgemachte amerikanische Flagge schwenken.



© Picture Alliance/dpa | dpa

03

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Thematischer Einstieg

Das dritte und letzte Foto (→ Präsentationsfolie Nr. 4) zeigt Mitarbeiter*innen des International Tracing Services (ITS) (heute: Arolsen Archives) bei der Sortierung der sog. Häftlingskartei nach Kriegsende. Die Arolsen Archives wurden 1948 von den Alliierten als internationaler Suchdienst zur Klärung der Schicksale und Suche der Menschen gegründet, die in der Zeit des Nationalsozialismus verfolgt, verschleppt und ermordet wurden.

Dafür nutzen die Mitarbeiter*innen der Arolsen Archives seit viele Jahrzehnten die Originaldokumente aus der NS-Zeit, die von alliierten Soldaten und Überlebenden vor der Zerstörung durch die Nationalsozialisten gerettet wurden.

Bis heute beantworten die Arolsen Archives als internationales Zentrum über NS-Verfolgung mit dem weltweit umfassendsten Archiv zu den Opfern und Überlebenden des Nationalsozialismus jährlich Anfragen zu rund 20.000 NS-Verfolgten und helfen dabei, Familien zusammenzuführen, die aufgrund der nationalsozialistischen Verbrechen auseinandergerissen wurden.



Foto: George Penn © 1952, 2018 Stars and Stripes, All Rights Reserved

03

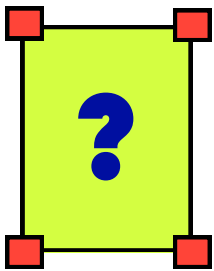
#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Thematischer Einstieg

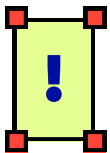
Die Schüler*innen erhalten auf diese Weise folglich einen Einblick in die zentrale Aufgabe der Arolsen Archives und eine Vorstellung von der Vielzahl an Dokumenten, die sich dort befinden.

Daran anknüpfend erläutert die Lehrkraft die Idee von [#everynamecounts](#) (→ Präsentationsfolie Nr. 5), einer Crowdsourcing-Initiative der Arolsen Archives, bei der mithilfe einer eigens entwickelten Webanwendung Namen und Daten von NS-Verfolgten aus Originalquellen durch Freiwillige digital erfasst werden, und leitet so zum Thema der Unterrichtseinheit über (→ Präsentationsfolie Nr. 6):



Leitthema

#everynamecounts - Bau mit am digitalen Denkmal für die Opfer des Nationalsozialismus und setze ein Zeichen für Respekt, Vielfalt und Demokratie.



Hinweis:

Nicht alle Dokumente, die bei „#everynamecounts“ indiziert werden können, sind aus der NS-Zeit. Es können auch Dokumente aus der Nachkriegszeit bearbeitet werden (z.B.: von Displaced Persons).

04

#EVERYNAMECOUNTS

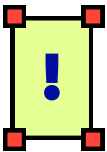
#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Erarbeitung

Die Schüler*innen öffnen das Lernmodul über die Bildungsplattform von Arolsen School (→ Präsentationsfolie Nr. 7). Die Lehrkraft erläutert anschließend die Funktionsweise des Online-Tools sowie die Lernaufgaben, die die Schüler*innen bearbeiten sollen (→ Präsentationsfolie Nr. 8). Danach werden (am besten gemeinsam) die Hilfestellungen (Tipps) gelesen. Fragen zur Vorgehensweise bei der Bearbeitung der Dokumente und Eingabe der Informationen (Indizierung) können ebenfalls an dieser Stelle beantwortet werden.

Hinweis:

Einige Dokumentensets bzw. Themen können Traumata hervorrufen bzw. re-traumatisieren. Machen Sie sich daher idealerweise bereits im Vorhinein Gedanken um die Auswahl eines bestimmten Dokumentensets (Arbeitspaket) bzw. prüfen Sie, ob das Thema des derzeit im Lernmodul verfügbaren Dokumentensets für Sie und Ihre Lerngruppe in Frage kommt. Sollte das nicht der Fall sein, finden Sie (bisher nur außerhalb der Bildungsplattform) weitere Dokumentensets auf der [Projektwebsite der Crowdsourcing-Initiative #everynamecounts](#). Der Zugriff auf alle zur Verfügung stehenden Dokumentensets soll zukünftig auch von innerhalb der Bildungsplattform möglich sein (ab März 2026).



EINFACH:

Bei einer Klasse aus einer niedrigeren Jahrgangsstufe oder einer Klasse mit großer Heterogenität sollte ein Dokument Schritt für Schritt gemeinsam im Plenum z.B. am Smartboard oder mithilfe eines Beamers o.ä. besprochen werden.

Im Anschluss daran können die Schüler*innen eigenständig weiterarbeiten und Dokumente indizieren. Die Lehrkraft ist hierbei ein*e Lernbegleiter*in und steht bei Fragen zur Verfügung.

EINFACH:

Zur Differenzierung können unsichere bzw. lernschwächere Schüler*innen auch zu zweit an einem Gerät arbeiten und sich so gegenseitig stärken.

04

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Erarbeitung

Zur weiteren Differenzierung können die Schüler*innen (ab März 2026) vorab den Komplexitätsgrad der zu bearbeitenden Dokumente selbst wählen bzw. diesen bei Bedarf steigern/reduzieren:

EINFACH:

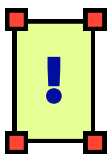
Lernschwächere Schüler*innen können Dokumentensets mit einem niedrigeren Komplexitätsgrad bearbeiten („leicht“). Diese Dokumentensets eignen sich insbesondere auch für einen ersten Einstieg in die Arbeit mit dem Online-Tool.

MITTEL:

Schüler*innen, die bereits erste Erfahrungen mit dem Online-Tool haben, können auch Dokumentensets mit einem höheren Komplexitätsgrad bearbeiten („mittelschwer“).

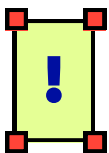
SCHWER:

Lernstärkere Schüler*innen und/oder Schüler*innen, die mit der Bearbeitung von Dokumenten mithilfe des Online-Tools bereits bestens vertraut sind, können darüber hinaus auch Dokumentensets mit einem (sehr) hohen Komplexitätsgrad bearbeiten („schwer“).



Hinweis:

Es sollte eine Zeit für die Bearbeitung der Dokumente vorgegeben werden, um allen Schüler*innen einen sicheren zeitlichen Rahmen zu bieten.



Hinweis:

Die Informationen zu den Personen, die auf den Dokumenten zu finden sind, sind nur sehr lückenhaft und wurden außerdem (bei den Dokumenten aus der NS-Zeit) aus Perspektive der Täter*innen aufgeschrieben. Das heißt, die Perspektive ist von der NS-Ideologie und einer bestimmten Motivation gefärbt, von der Beschreibung des Aussehens einer Person bis hin zur Haftkategorie. Die Schüler*innen sollten die Informationen also immer kritisch betrachten.

05

#EVERYNAMECOUNTS

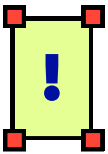
#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Ergebnissicherung

Eine klassische Ergebnissicherung gibt es bei dieser Form der Bearbeitung nicht, da alle Ergebnisse direkt digital innerhalb des Online-Tools abgespeichert werden und im Nachhinein nur bedingt zugänglich sind.

Hinweis:

Die selbst indizierten Dokumente können dann eingesehen werden, wenn im Vorhinein ein kostenloser Nutzer*innenaccount angelegt wird. Es gibt zudem eine Gruppenfunktion, die es ermöglicht, Personen zu einer Gruppe (z.B. einer Schulklasse) hinzuzufügen. Hierfür muss lediglich ein Account seitens der Lehrkraft (Admin) erstellt werden. Über „Account“ - „Mein Profil“ - „Menü“ - „Meine Gruppen“ kann dann eine Gruppe erstellt und der Gruppenlink geteilt werden. Mitglieder dieser Gruppe können dann wiederum einsehen, wie viele Dokumente innerhalb der Gruppe indiziert worden sind. Es kann außerdem ein eigenes Zertifikat heruntergeladen werden.



05

#EVERYNAMECOUNTS

#Voraussetzungen, Herrschaftsstrukturen, Nachwirkungen und Deutungen des Nationalsozialismus #Entwicklung eigener Wertemaßstäbe im Zusammenhang mit den Verbrechen des Nationalsozialismus

Ergebnissicherung

Von größerer Bedeutung ist folglich die Abschlussdiskussion:

Abschlussdiskussion

Für die Abschlussdiskussion eignen sich verschiedene kommunikative Methoden. Hierbei sollte zum einen auf der sachlichen Ebene diskutiert und Probleme, Auffälligkeiten, Fragen, etc. angesprochen werden. Zum anderen sollte die emotionale und persönliche Ebene berücksichtigt werden, da die Auseinandersetzung mit Einzelschicksalen durchaus emotionale Spuren hinterlassen kann. Die Schüler*innen sollten Raum bekommen, um über ihre Eindrücke und Gefühle zu reden.

Die Vorgehensweise hängt von der jeweiligen Klasse ab. Bei einer offenen, miteinander vertrauten Gruppe an Schüler*innen können Methoden wie etwa das [Blitzlicht](#) oder das [Kugellager](#) verwendet werden. Hierbei ist es wichtig, dass die Lehrkraft bereits im Vorfeld Fragen entwickelt, die sowohl zum Thema als auch zu den Schüler*innen passen. Diese könnten beispielweise wie folgt lauten (→ Präsentationsfolie Nr. 9):

- Wie schwer fiel dir das Ausfüllen der Felder?
- Welche Informationen waren für dich am interessantesten?
- Welches Dokument hat dich am meisten bewegt und wieso?
- (Wie) hat die Arbeit mit den Dokumenten deine Sicht auf die NS-Vergangenheit beeinflusst/verändert?
- Würdest du ein weiteres Mal mit diesem Online-Tool arbeiten? Ja? Nein? Wieso?

Sollte die Klasse im Umgang miteinander Schwierigkeiten haben und/oder ein offenes Feedback auf Grund von Zurückhaltung der Schüler*innen nicht gewinnbringend sein, könnte wahlweise ein [Schreibgespräch](#) in vorher festgelegten Kleingruppen geführt werden. Diese Methode hat den Vorteil, dass sie sich bereits im Vorfeld auf die Feedbackrunde einstellen können und eigene Gedanken lediglich mit einer kleinen Gruppe statt der ganzen Klasse teilen. Hinzu kommt, dass es einigen Schüler*innen durch das Schreiben leichter fällt, ihre Gedanken zu verbalisieren.

Unterrichtsphase	Unterrichtsgeschehen	Methodisch-didaktischer Kommentar	Aktionsformen	Medien/Material
EINSTIEG	<ul style="list-style-type: none"> • Bildimpulse zum Thema „Verfolgung im Nationalsozialismus“ • Überleitung zum Leitthema und Vorstellung von #everynamecounts als Crowdsourcing-Initiative 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilder bieten einen einfachen visuellen Einstieg und reaktivieren das bereits vorhandene Wissen. • Zudem wird dadurch zum Thema der Unterrichtseinheit hingeführt und die SuS werden gedanklich vorbereitet. 	UG	Smart-board/ Beamer Präsentation
ERARBEITUNG	<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Funktionsweise des Online-Tools • eigenständige Bearbeitung weiterer Dokumente 	<ul style="list-style-type: none"> • Ein gemeinsamer Start ist notwendig, um Fehler bei der Indizierung der Dokumente zu vermeiden. • Die Hilfestellungen (Tipps) des Online-Tools sollten dabei berücksichtigt werden. 	UG EA/PA	Smart-board/ Beamer Präsentation PC/Tablet
ERGEBNIS-SICHERUNG	<ul style="list-style-type: none"> • keine klassische Ergebnissicherung möglich • stattdessen: digitale Sicherung der Ergebnisse mithilfe des Online-Tools 		EA/PA	PC/Tablet Lernmodul
ABSCHLUSS-DISKUSSION	<ul style="list-style-type: none"> • Feedbackrunde unter Verwendung vorgefertigter Karten <ul style="list-style-type: none"> ◦ Blitzlicht ◦ Kugellager ◦ Schreibgespräch 	<ul style="list-style-type: none"> • Eine kommunikative Methode sollte die SuS ermuntern, ihre Arbeit zu reflektieren und sich mit den eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen. 	UG/GA	Smart-board/ Beamer Präsentation